

## Frisches Blut im Vorstand und Quantensprung im Personenverkehr

### Highlights der Mitgliederversammlung 2017 von BFBahnen Hessen

Als Höhepunkt auf dem Programm der diesjährigen Mitgliederversammlung von BFBahnen Hessen am 30. März stand nicht nur die turnusmäßige Vorstandswahl, sondern auch ein aktueller Vortrag unseres Vorstandsmitglieds Karl-Heinz Garre. Der ehemalige Manager im Personenfernverkehr der Bahn präsentierte kompetent und souverän das „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8 Nürnberg-Berlin (VDE 8)“. Mit der für Dezember 2017 geplanten Inbetriebnahme dieses Projekts wird ein Quantensprung in verkehrlicher Hinsicht erreicht werden.

Die Bahn erwartet erhebliche verkehrliche und betriebliche Vorteile durch Realisierung dieses Schienenprojekts. So lässt sich die Reisezeit in Nord-Süd-Richtung um 1 ½ Stunden reduzieren: zwischen Berlin und München nur noch phantastische 4:20 Stunden im ICE und gar nur noch 3:50 Stunden im Sprinter. Damit schlägt diese Bahnverbindung im intermodalen Vergleich das Flugzeug und das Auto. Doch nicht allein die Reisezeit auf dieser Magistrale wird kürzer, vielmehr verbessert sich für die Bahn der Wettbewerbsvorteil durch eine Reihe von ergänzenden Maßnahmen: Nachfragesteigerung durch optimale Zu- und Abbringer-Verkehre der beschleunigten Route ebenso wie Komfortverbesserung durch intelligente Verknüpfungen in Erfurt, Halle und Leipzig mit Einbindung in den vertakteten Netzfahrplan.

Mit Abschluss des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nr. 8 wird das letzte der großen Infrastrukturvorhaben fertig, die die Bundesregierung bereits 1991, kurz nach der Wiedervereinigung, beschlossen hatte. Darin enthalten waren neun Schienenprojekte, neben Projekten für sieben Autobahnen und einer Wasserstraße. Mit seinem Vortrag gelang es Herrn Garre, die Teilnehmer der Veranstaltung über dieses aktuelle Thema des Personenverkehrs umfassend und fesselnd zu informieren.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung begrüßte der erste Vorsitzende, Norbert Böcher, die Teilnehmer, und dabei insbesondere drei neue, junge Mitglieder. In dem Geschäftsbericht über das Jahr 2016 konnte er den Beitritt von insgesamt vier neuen Mitgliedern verkünden. Allerdings musste er auch den Tod von sieben Mitgliedern beklagen. Am Ende des Jahres hatte BFBahnen Hessen 204 Mitglieder.

Bei der Vorstandswahl gab es ein großes Revirement, weil die Hälfte der bisherigen Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stand. Trotzdem ist es wieder gelungen, alle wichtigen Positionen mit sehr guten Kandidaten zu besetzen. Dabei sind auch zwei junge Kollegen: Marian Höfer, bei der DB AG der Referent des Konzernbevollmächtigten für das Land Hessen, wurde zum zweiten Vorsitzenden gewählt; und Johannes Leukel, bei der DB AG der Assistent des „Chief Information Officer“, zum Kassenführer. Beide sind auch engagierte Mitglieder im „Netzwerk der akademischen Nachwuchskräfte des DB Konzerns (tc)“. Als neue Beisitzer ließen sich die erfahrenen Eisenbahner Artur Stempel und Dr.-Ing. Werner Weigand gewinnen. Norbert Böcher, Dr.-Ing. Walter Mittmann, Daniel Jaeger und Karl-Heinz Garre wurden wiedergewählt. Damit ist erneut eine gute Mischung aus „Alt und Jung“ gelungen.



Johannes Leukel und Marian Höfer (von rechts) als neue Mitglieder im Vorstand von BFBahnen Hessen

Quelle: Jörg Waskow, BFBahnen Hessen

Herr Böcher, der wiedergewählte erste Vorsitzende, dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und wünschte den neuen viel Erfolg. Mit einem Dank an die Teilnehmer beschloss er den förmlichen Teil der Veranstaltung, die dann bei einem kleinen Imbiss ausklang.

Verfasser: Jürgen Späth, BFBahnen Hessen